

NINA KONITZER

Am Feuer der Mondfrauen

Eine sinnlich-poetische Reise
zu deiner weiblichen Essenz

LESEPROBE



SHEEMA

NINA KONITZER



Am Feuer der Mondfrauen



SHEEMA

Eine sinnlich-poetische Reise
zu deiner weiblichen Essenz

NINA KONITZER

Am Feuer der Mondfrauen

Eine sinnlich-poetische Reise
zu deiner weiblichen Essenz

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliothek; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage 2018

Originalausgabe

Copyright © 2018 Sheema Medien Verlag,

Inh.: Cornelia Linder, Hirnsbergerstr. 52, D - 83093 Antwort

Tel.: +49 (0)8053 – 7992952, Fax: +49 (0)8053 – 7992953

<http://www.sheema-verlag.de>

Copyright © 2018 Nina Konitzer

ISBN 978-3-931560-29-4

Coverbild, Bild S. 2 und S. 8: © Walter Schmucker

Autorinnenfotos: © Katharina Kraus, seelenportraits.com

Lektorat: Susanne Hülsenbeck

Umschlaggestaltung: Sheema Medien Verlag, Schmucker-digital,

Gesamtkonzeption: Sheema Medien Verlag, Cornelia Linder

Druck und Bindung: FINIDR, s.r.o., Český Těšín

Alle Rechte vorbehalten. Das gesamte Werk ist im Rahmen des Urheberrechts geschützt. Jegliche von Autor und Verlag nicht genehmigte Verwertung ist unzulässig. Dies gilt auch für die Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen, fotomechanische und digitalisierte Wiedergabe, Tonträger jeder Art, elektronische Medien, Internet, sowie auszugsweisen Nachdruck und Übersetzungen. Anfragen für Genehmigungen im obigen Sinn sind zu richten an den Sheema Verlag unter Angabe des gewünschten Materials, des vorgeschlagenen Mediums, gegebenenfalls der Anzahl der Kopien und des Zweckes, für den das Material gewünscht wird.

Haftungsausschluss: Dieses Buch dient keinem rechtlichen, medizinischen oder sonstigen berufsorientierten Zweck, sondern ausschließlich Unterhaltungs- und Bildungszwecken. Die hier gegebenen Informationen ersetzen keine fachspezifische Beratung oder Behandlung. Wer rechtlichen, medizinischen oder sonstigen speziellen Rat oder Hilfe sucht, sollte sich an einen geeigneten Spezialisten wenden. Autor und Verlag übernehmen keine Haftung für vermeintliche oder tatsächliche Schäden irgendeiner Art, die in Verbindung mit dem Gebrauch oder dem Vertrauen auf irgendwelche in diesem Buch enthaltenen Informationen auftreten könnten.

२ ० ३



VORWORT UND WIDMUNG

Im Februar letzten Jahres (2017) habe ich alles verloren, was mir heilig war. Meine Liebe, meine Berufung, den wunderbaren Ort, an dem ich lebte. Meinen Stolz, meine Würde, meine Kraft, morgens aufzustehen. Ich habe gebetet, so gerne wollte ich von der Erde gehen. Doch ich musste bleiben.

Mit Nichts stand ich im Nirgendwo und alles, was ich wusste, war so unendlich weit weg. Da war einfach NICHTS mehr, was mich hielt. Nach all den vielen übervollen Jahren war da urplötzlich ein leerer Kalender, ein gähnender Tag, ein Loch, das mich zu fressen drohte. So gerne hätte ich dieses Loch mit irgendetwas gestopft, doch dieses „irgendetwas“ ließ sich nicht finden, die Leere ließ sich nicht überwinden. Ich musste bleiben, obwohl ich wirklich sehnsüchtig nach Erlösung rief. So übermächtig war mein Schmerz der Trennung, des Alleinseins, der Sinnlosigkeit. Und so begann ich zu fallen, und obwohl mir dieser Fall vertraut war, so fiel ich diesmal tiefer und es war dunkel wie noch niemals zuvor. Oh, wie war ich ungeduldig mit mir. Ich wollte diesen Zustand unbedingt beenden, wollte glücklich sein, schließlich war der Himmel blau und die Sonne stand hoch am Himmel, um mich zu wärmen. Doch die Kälte in mir blieb.

Und dann habe ich beschlossen, dass dies nun mein Leben ist. Dass es nicht anders sein muss und dass ich diesen Schmerz jetzt in mir trage, solange ich auf der Erde wandle. Ich habe beschlossen, dass keine Wunder mehr auf mich warten und dass

es vielleicht nur darum geht, ab und zu ein kleines Gänseblümchen zu pflücken. All die hohen Erwartungen an mich und ans Leben und all das Streben nach dem vollkommenen Glück fielen über mir zusammen wie Gemäuer aus uralten Zeiten, und so konnte ich unmerklich meinen neuen Weg bereiten.

Heute sitze ich hier und staune. Ich staune über die Kraft, die mich bewegt hat, obwohl ich mich selbst nicht mehr bewegen konnte, und ich staune über all die Wunder, die geschehen sind, seitdem ich keine Wunder mehr erwarte. Ich staune über meinen Mut, mich wieder zu öffnen und vor allem über diese Kraft, die neues Leben schafft, wenn wir bereit sind, uns wahrlich hinzugeben.

Und allen von Euch, die durch die Dunkelheit wandeln, möchte ich gerne meine Hand reichen und sagen, dass alles gut ist, auch wenn es sich wahrlich ganz anders anfühlt. Ich möchte Euch sagen, dass Ihr nicht alleine seid und dass Ihr darauf vertrauen könnt, dass es eine Kraft gibt, die Euch trägt, die Euch beschützt und die Euch unendlich liebt. Ich weiß, dass wir dies zu manchen Zeiten vergessen. Nichts geschieht, um uns zu schaden, aber alles geschieht, um uns wachsen zu lassen.

DANKE von Herzen an alle, die in dieser Zeit für mich da waren und danke dafür, dass Ihr in meinem Herzen seid und ich nun den Mut finde, mich wieder zu zeigen.

Ich widme mein Buch all denjenigen, die dem Ruf nach ihrer Urkraft stetig folgen, obwohl dies viele Wege durch dunkle Pfade beinhaltet.

Mögen wir alle beschützt und behütet sein.

In Liebe, Nina



DIE MONDFRAU

Die Mondfrau geht den Weg der Freiheit.

Sie wandelt sich in jedem Augenblick.

Sie lebt intensiv und kraftvoll.

Ihre Leidenschaft ist das Reisen, und wenn sie nicht in der weiten Welt unterwegs ist, dann bereist sie ihre unergründlich tiefe Seelenlandschaft.

Wenn du eine Mondfrau an dich binden willst, dann lass sie vollkommen frei. Sie lässt sich nicht festlegen. Versuche sie niemals einzuordnen, denn sie hat zu viele Facetten.

Wenn dich eine Mondfrau in sich aufnimmt, dann öffnet sie sich ganz und gar, und du darfst eintauchen in ihren Körper, in ihre Seele, in ihr tiefstes Sein.

Wenn du in eine Mondfrau eindringst, dann dringst du in die dunkelste Nacht ein, und wenn du bereit bist, wird sie ein Feuer in dir entfachen, das deine Seele für immer leuchten lässt.

Wenn du eine Mondfrau liebst, dann bist du bereit, deinem tiefsten Wesen zu begegnen, denn sie wird dich einladen auf eine Reise zu deiner Essenz.

Die Mondfrau strahlt und zeigt sich offen der Welt. In diesen Phasen verschenkt sie alles, was sie hat, wohlwissend, dass sie selbst das größte Geschenk ist.

Und dann, allmählich, zieht sie sich ganz in sich selbst zurück, denn ihre Kraft schöpft sie aus der Stille.

Sie geht ihren Weg aufrecht und stolz, denn sie wird vom Pulsschlag der Erde getragen und von der Weisheit des Himmels geführt.

Die Mondfrau begegnet dir manchmal so kindlich und naiv wie ein kleines Mädchen, um im nächsten Moment aus ihrer tiefen Weisheit zu schöpfen. Alle Jahreszeiten findest du in ihr. Alle Altersstufen sind in ihr vereint. Unterschätze niemals ihre magische Kraft, und lass dich nicht täuschen von ihrem jungen Aussehen und ihrem freien Lachen.

Die Mondfrau ist eine Träumerin, die all ihre Visionen in ihrem Tempo auf die Erde bringt. Dränge sie zu nichts, denn wenn du sie unter Druck setzt, wird sie erst geistig und dann körperlich fliehen.

Die Mondfrau geht den Weg der Freiheit. Sie bindet sich nur an einen einzigen Ort, und dieser Ort liegt in ihr.

Ihr Wegweiser ist die Liebe.

Die Mondfrau ist hier, um alle Wesen an den Wandel zu erinnern. Denn auch sie selbst ist bereit, immer wieder alles loszulassen und vollkommen nackt im Wind zu stehen.

Sie scheut sich nicht vor dem Feuer. Denn sie selbst brennt lichterloh.

Sie bleibt in der dunkelsten Stunde einfach sitzen, auch wenn alle um sie herum davonlaufen. Ihre Tränen haben schon einige Ozeane gefüllt, in die sie sich fallen ließ, um dort bis zum tiefsten Grund zu tauchen. Sie hat keine Angst vor der Tiefe des Seins.

Sie hat keine Angst vor der dunklen Nacht, denn dort hat sie ihre Schönheit und ihre unermessliche Kraft gefunden.

Sie ist wild, leidenschaftlich und voller Lust. Sie ist zärtlich, sanft und sehr verletzbar.

Du denkst, sie braucht dich nicht? Halte sie fest, und du wirst spüren, wie sehr sie sich nach einem Gefährten sehnt, der keine Angst vor den kraftvollen Wellen ihrer Seele hat.

Geliebte Mondfrau – sei und werde, was du bist.

DIE MONDFRAU GEHT DEN WEG DER FREIHEIT.



Weißt du, du hast so lange nach Freiheit geschrien, du hast versucht, dich von Fesseln zu lösen, bist aus dem Rahmen gefallen, hast rebelliert gegen Regeln und Gesetze, die so manches Mal gar nicht existierten. Freiheit war das Wichtigste für dich, dein Ziel, deine Sehnsucht, deine Passion. Doch ich erlaube mir zu sagen, dass du tief in dir die Essenz der Freiheit noch nie berührt hast. Denn tief in dir ist Angst vor genau dieser Freiheit, dort ist Sehnsucht nach Fesseln, die dich im sicheren Hafen auf sanften Wellen schaukeln lassen.

Weißt du was wahre Freiheit bedeutet? Es bedeutet, dass dich nichts und niemand mehr hält. Es bedeutet, dich in das völlige Alleinsein, in die Einsamkeit hineinfallen zu lassen. Es bedeutet zu sterben. Solange du aber Angst hast, dich auf das Alleinsein einzulassen, es auszuhalten, ohne dich abzulenken oder dich mit Menschen zu umgeben, die dich nur oberflächlich berühren, wirst du niemals frei sein, denn du wirst nie den Punkt in dir berühren, diesen Schmerz in dir offenlegen,

unter dem die Freiheit verborgen liegt. Die Freiheit liegt unter dieser Leere in uns, die immer schon existierte, die wir jedoch, ehe wir sie wirklich spüren, mit irgendetwas füllen. Mit Menschen, Aktivitäten, Terminen, Dingen, die uns niemals wirklich wichtig waren.

Und ich sage dir: Wenn du wirklich frei sein willst, dann lerne alleine zu sein. Lerne, dich der absoluten Stille hinzugeben, durch die alles hörbar sein wird, was du mit all dem Lärm der Welt versucht hast, zum Schweigen zu bringen.

Lerne zu bleiben, auch wenn es schwer ist, auch wenn alles in dir davonlaufen möchte, auch wenn so vieles in dir nach Ablenkung schreit. Ich weiß um deinen Kampf, um deinen Krieg, um dein Schwert, mit dem du versuchst, dieser Stille zu entkommen. Doch deine Sehnsucht wird dich zum Erliegen bringen.

Denn die Sehnsucht der wilden Mondfrau, die Sehnsucht nach Freiheit, ist größer als die Angst vor der Stille, vor dem Nichts, vor all den Wunden, die sichtbar werden, wenn wir einfach stehenbleiben.



Die Mondfrau hat Angst davor, sich festzulegen. Sie hat Angst davor, sich auf irgendetwas wirklich einzulassen und deshalb ist sie lange Zeit in ihrem Leben wie ein wurzelloser Baum. Sie ist gar nicht richtig da. Und genau das ist ihr Problem. Sie

bleibt wirkungslos, solange sie nicht wirklich da ist. Sie bleibt ungesehen. Sie bleibt ein Kind des Himmels, ohne wahrlich auf der Erde zu stehen.

Wenn die Mondfrau mit all ihrer Präsenz auf der Erde ankommt, geschehen Wunder. Sie erkennt, dass sie an Freiheit gewinnt, wenn sie sich auf das Leben einlässt.

Freiheit bedeutet zu wirken, zu leben, zu handeln, zu sein. Freiheit bedeutet, dass wir uns von Augenblick zu Augenblick wandeln, doch da ist etwas, das bleibt. Immer. Spürst du das? Spürst du den Ort in dir, der unverändert, wie ein stiller Bergsee, in dir ruht?

Dort ist Frieden. Dort ist Freiheit.

Egal, wo du bist. Egal, was du tust.

Trau dich, endlich aufzustehen und das zu tun, was sich durch dich tun will.

Trau dich, das zu sein, was du bist und immer warst.



Wenn der Abendwind deine Tränen trocknet,
steh auf und lass den Mond durch dich singen ...
der Pulsschlag der Erde wird dich durchströmen,
während die Kraft des Feuers dich tanzend befreit

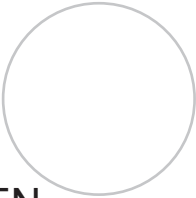
So lange schon hörst du den Ruf des Windes,
doch all deine sehnsuchtsvollen Träume

haben einen Ozean gefüllt ...
so langsam, als wäre es heimlich geschehen,
und diese Wellen tragen dich nun in deine Heimat zurück ...
Feuerfrau ... lass dich tanzen, lass dich lieben, lass dich frei ...
deine Weisheit, die sanften Gesänge, dein kraftvoller Tanz
ach, wie lange hast du dich vermisst.
Bring deine unermessliche Kraft liebend auf die Welt ...
denn zum lieben bist du gekommen.


Wenn der Abendwind deine Tränen trocknet,
steh auf und lass dich frei ...



(...)



DIE MONDFRAU IST
EINE TRÄUMERIN,
DIE ALL IHRE VISIONEN
IN IHREM TEMPO AUF DIE
ERDE BRINGT. DRÄNGE SIE
ZU NICHTS, DENN WENN DU
SIE UNTER DRUCK SETZT,
WIRD SIE ERST GEISTIG UND
DANN KÖRPERLICH FLIEHEN.



Glaube nicht diesen Worten, glaube nicht irgendwelchen Schriften, doch glaube dir, deiner Weisheit, deinem Gefühl, deiner Intuition. Frage dich nicht, was du denkst, sondern frage dich, was du fühlst und dann taste dich fühlend am Leben entlang. Nutze dein Denken, doch lass dich nicht von deinem Denken benutzen. Fühle. Denn du als Mondfrau bist hier, um zu fühlen. Doch vor vielen Monden wurde dir beides verboten. Das Träumen und das Kämpfen und irgendwann, als es

dir niemand mehr verboten hat, hast du es dir selbst verboten. Und damit hast du dir das verboten zu sein, was du zutiefst bist. Und so hast du nicht nur deine Träume verloren, sondern auch deine unendliche Kraft und Entschlossenheit. Du würdest viel versäumen, hat man dir erzählt, wenn du es wagst zu träumen. Doch wenn etwas so Wichtiges in uns verloren geht, dann bleiben Wunden und Narben und die Farben unserer Wirklichkeit verblassen immer mehr. Dann geschieht es, dass du dir selbst nicht mehr vertraust. Zu oft hast du dich verachtet, hast nicht auf deine Worte gehört, hast dich selbst um dein Gefühl betrogen. Du hast dich selbst verlassen und umso mehr du dich in dir selbst verlassen hast, umso mehr hast du begonnen, alles, was dir fehlt, im Außen zu suchen. Und dort warteten nur Enttäuschungen auf dich.



Eine Mondfrau ist eine Zauberin, die ihre Visionen entschlossen auf die Erde bringt.

Sie zaubert ihre Wünsche in die Welt, bis sie keine Wünsche mehr hat, und wenn sie sich völlig leer gewünscht hat, dann wünschen sich die Farben der Unendlichkeit durch sie hindurch auf die Erde. Sie ist eine Meisterin ihrer Wünsche. Sie kennt sich und ihre Bedürfnisse und erfüllt sich diese ohne schlechtes Gewissen. Sie hat die Verantwortung für ihre Wünsche übernommen, denn sie weiß um den Preis, den sie jedes Mal bezahlen wird, wenn sie neue Länder bepflanzt.

Wenn sie durch die Türe ihres Wunsches geht, dann gehen andere Türen zu. Und weil sie dies vermeiden möchte, steht sie so manche Zeiten ihres Lebens auf Fluren herum und wartet ab.

Eine Mondfrau liebt es, alleine zu sein. Sie liebt die Stille und ihren eigenen Schutzraum. Sie liebt die Ruhe, die sie in sich findet. Von dieser Ruhe aus geht sie in die Welt. Und nur von dieser Ruhe aus geht sie in die Welt. Von ihrem Raum aus. Es ist so wichtig für eine Mondfrau, dass sie ihren eigenen Raum hat. Dass sie geschützt ist vor dem Lärmen der Welt, dass sie einen Ort hat, an dem sie nur sich selbst spürt. Sie verliert sich sonst und dann wird sie zur Kriegerin ohne Herz, weil sie nicht mehr träumen kann.

Was wir aber brauchen, sind Kriegerinnen mit Herz, denn ihr Schwert ist die Liebe. Ihr Schwert ist ihre Entschlossenheit. Entschlossen zu sein bedeutet, eine Entscheidung zu treffen, denn nur dann kannst du alle Kraft in dein Ziel legen und es wieder loslassen. Entschlossen zu sein bedeutet, einen Kreis zu schließen und weiterzugehen. Oder den Kreis zu schließen und zu bleiben.

Etwas dazwischen gibt es für die Mondfrau nicht, denn sie gibt sich ganz oder gar nicht. Sie schenkt alles oder nichts.



Du wirst klare Entscheidungen treffen auf deinem Weg. Jede Entscheidung, die fällig ist und nicht getroffen wird, nimmt dir unglaublich viel Lebensenergie. So frage dich, was du willst, was du dazu brauchst und was du bereit bist, dafür zu geben. Jede Entscheidung hat ihren Preis. Du wirst loslassen und zutiefst handeln zugleich. Du wirst klare Grenzen setzen und dadurch die Kraft gewinnen, wieder weiterzufließen. Du wirst machtvoll und zart zugleich sein. Hab keine Angst vor klaren Entscheidungen. Jede Entscheidung hat zwei Seiten. Auf der einen Seite ist das, was du willst, und auf der anderen ist das, was du dafür (auf-)geben wirst. Übernimm Verantwortung für deine Entscheidungen und trag die Konsequenzen. So wirst du frei sein.



Morgens, wenn der Tag noch leise im Schoß der Erde liegt, steh auf und entscheide weise, wohin deine Schritte dich heute führen. Träume weisen uns den Weg und zeigen uns, was nach Erfüllung ruft. Seelenträume flüstern ihre Bilder in unsere Himmel und es liegt an uns, diese Bilder nun in unser Leben zu malen. Jeden Morgen wird das Leben neu geboren. Jeden Morgen beginnt eine neue Reise, eine Reise zu deiner Essenz.

Schwinge dich hoch zu neuen Himmeln, lass dich erneut in tiefste Täler gleiten. Wir sind es, die den Weg zur neuen Zeit vorbereiten.



Weißt du, geliebte Schwester, erst wenn du den Mut findest, alles in dir ans Licht zu bringen und jede dunkle Ecke in dir zu beleuchten, wirst du frei von Schicksal deinen Weg selbst erfinden. Denn all das, was uns von dunklen, unbewussten Welten in uns lenkt, schenkt uns Fesseln, die uns haltend dort sein lassen, wo wir immer waren.

Unbewusstheit ist das, was wir Schicksal nennen. Unbewusstheit ist das, was dich bremst. Doch jetzt ist es an der Zeit, neue Wege zu beschreiten und diese neuen Wege wollen von dir erfunden werden. Sie wollen durch deine Klarheit geboren werden. Sie wollen durch deinen Willen und deine tiefste Liebe ins Leben erblühen. Alle deine Schritte hast du selbst erfunden. Du hast sie aus der Liebe heraus in das Buch deines Lebens gemalt oder aus der Angst heraus auf die leeren Seiten gezeichnet. Doch du hast immer selbst gewählt.

Du selbst warst es, die entschieden hat, und du bist es, die sich jetzt weise entscheiden darf, wohin sie gehen möchte. Du kreierst dein eigenes Universum mit all den Farben, die du in den Augenblick zauberst, mit allen Klängen, die du in dein Leben tanzt. Du bist erst frei, wenn alles, was in dir schläft, wach sein darf, wenn du dir erlaubst, lodernd im Feuer zu stehen.



Das ewige Warten ...

... auf den einen Moment, der alles verändert, auf das große, spektakuläre Feuerwerk, darauf, dass du endlich so gut bist, um all deine Träume zu leben. Das ewige Warten darauf, dass deine Talente so ausgereift sind, dass du sie anwenden kannst. Das Geheimnis ist: Du darfst einfach unfertig losgehen, denn wenn wir warten, passiert nichts. Das ewige Warten wird nichts verändern. Wir wachsen durchs Tun. Wir wachsen, wenn wir ein bisschen mehr tun, als wir uns eigentlich zutrauen, wenn wir ein bisschen mehr von uns zeigen, als wir es gewohnt sind, wenn wir ein bisschen mehr von uns geben, als es bisher möglich war. Wir wachsen in unser Potenzial hinein, indem wir erstmal so tun, als könnten wir es, bis wir eines Tages merken, dass wir es tatsächlich können. Der Moment, in dem unsere Talente völlig ausgereift sind, wird nie kommen. Und so möchte ich auch dir Mut machen, loszugehen und das zu tun, was du wirklich tun willst. Unperfekt. Unvollkommen. Wundervoll.



(...)

GELIEBTE MONDFRAU – SEI UND WERDE, WAS DU BIST!



Im Schweigen der tanzenden Sterne liegt verborgen, was wir scheinbar verloren haben. Doch wer ist so still, sich im neuen Morgen daran zu erinnern? Wir gehen langsam zurück zu den Mondinnen, leise hören wir Lieder aus einer entfernten Heimat. Der Wind streichelt Zartheit in die Blumen der Nacht und die Regentropfen stillen das erwachte Flüstern der Erde. Kannst du verstehen, warum viele Blüten sich verschließen – und warum öffnen sie sich doch, wenn neue Samen aus den Himmeln sprießen? Deine Tränen waren nie alleine, auch wenn sie sich so fühlten in so manch einsamen Tanz.

Von so vielem wurdest du berührt, von vielen zauberhaften Momenten in die Anderswelt geführt und es ging immer nur ums Gefühl, niemals um das Lied, niemals um das, was ich schrieb. Und dann auf einmal wurdest du zum Lied und du wurdest zu dem Wort, zu dem Klang, der dich durchdrang,

du wurdest zu dem Moment. Du wurdest zu dem Regentropfen. Und dann wollten Schattentänze an dein Fenster klopfen. Doch niemand war da, um zu öffnen.



Ich wage es, frei zu sein.
Hier, wo ich jetzt gerade bin.
In deinem mich Halten
konnt` ich mich entfalten
wie ein Schmetterling ...
Ich wage es, sanft zu sein.
Verletzbar mich zeigend,
verneigend – vor meiner Welt ...
Geschenkt wurde mir das Leben,
welch ein Wunder – Welch ein Segen,
und so möchte ich SEIN, was mir zutiefst gegeben ...
Ich darf leben – Welch ein Wunder.

~~ DANKE ~~





VITA

Nina Konitzer ist Schülerin der kraftvollen Berge, der glas-klaren Flüsse, der stillen Seen und wilden Meere. Sie ist eine sanfte Poetin, eine freie Mondtänzerin, eine Reisende zwischen Welten, eine Liebende, die Brücken zwischen Wegen baut, die so nah sind, dass wir sie manchmal einfach übersehen.

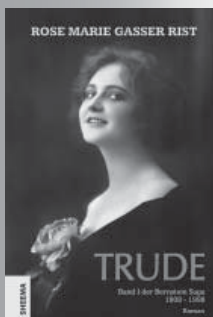
Im Jahr 2006 fiel sie nach einer schweren, unheilbaren Krankheit plötzlich ins Jetzt und damit in ihre tiefste Natur zurück. In dem Moment begann sie zu schreiben.

Seit ihrer schweren Krankheit und deren Heilungsprozess begleitet sie nun seit 10 Jahren in Einzelterminen und Seminaren sehr humor- und liebevoll Menschen auf ihrem Weg zur Liebe, Freiheit und inneren Kraft, und sie ist von tiefer Dankbarkeit erfüllt, ihre Berufung leben zu dürfen.

Nina ist hier, um die Menschen an das Flüstern ihrer Seele, an das Lied ihrer Sehnsucht, an die Melodie ihres Herzens zu erinnern. Sie ist hier, um den Menschen zu zeigen, wie wundervoll sie sind und dass sie Freiheit atmen, in jedem Moment.

Ihr höchstes Anliegen ist es, Menschen wieder mit ihrer tiefsten weiblichen Urkraft zu verbinden, die so lange in ihnen geschlafen hat, die immer lauter in ihnen ruft, die JETZT bereit ist, aufzuwachen und zu erblühen.

www.gesang-des-mondes.de



Besuchen Sie unsere Homepage,
dort finden Sie weitere Bücher, Hörbücher und CDs.

Wir freuen uns auf Sie!

www.sheema-verlag.de



KONTAKT

Sheema Medien Verlag

Bücher. Aus Liebe.

Hirnsbergerstr. 52

D - 83093 Antwort

Tel.: 08053 - 7992952



E-Mail: info@sheema.de

<http://www.sheema-verlag.de>



SHEEMA



MÖGEN ALLE WESEN GLÜCKLICH SEIN